



Desktops in der Cloud

Ihre Wunderwaffe gegen das Supportende für
Windows XP

WHITE PAPER

Inhalt

Zusammenfassung 3
Inkrementelle Desktop-Migration..... 3
Anwendungsbeispiele für DaaS..... 3
Optionen zur Desktop-Migration: Hardware- und Software-Upgrade..... 4
Die Herausforderungen einer VDI-Lösung..... 5
VMware – der Unterschied..... 6
Wie einfach ist es, von Windows XP auf DaaS-Desktops umzustellen? 6

Zusammenfassung

Den 8. April 2014 haben sich viele im Kalender rot markiert. Es ist der Tag, an dem Microsoft den Support für Windows XP offiziell einstellt. Hinzu kommt, dass Hardwarehersteller das Ende des Supports für XP-kompatible Chipsätze für dieses Datum planen. Das heißt, Ihnen bleibt nur noch wenig Zeit, um alle Ihre Desktop-Computer von Windows XP auf Windows 7 oder Windows 8 zu migrieren. Mit der Migration auf ein anderes Betriebssystem, die an sich schon komplex genug ist, ist es jedoch nicht getan. Sie werden auch einen großen Teil Ihrer Desktop-Hardware aufrüsten oder ersetzen müssen. Zum Glück gibt es jedoch noch andere Möglichkeiten, Ihre Desktops zu migrieren, bei denen Sie nicht gleichzeitig die gesamte Hardware austauschen, alle Betriebssysteme migrieren und die gesamte Software aktualisieren müssen. Was würden Sie sagen, wenn Sie stattdessen Ihre End-User Computing-Infrastruktur auf eine Plattform verlagern könnten, die zentral verwaltet wird, High-Performance-Desktops mit Windows bereitstellt und sowohl veraltete als auch zukünftige Systeme unterstützt? Das können Sie tatsächlich.

Eine Möglichkeit ist die Einrichtung Ihrer eigenen virtuellen Desktop-Infrastruktur (Virtual Desktop Infrastructure, VDI). Dies umfasst die Nutzung von in Ihrem Rechenzentrum gehosteten virtuellen Maschinen als Desktops. Viele Unternehmen, die dies versucht haben, mussten jedoch feststellen, dass der Kosten- und Zeitaufwand für die Erstellung und Wartung einer eigenen VDI-Umgebung und die Einhaltung der damit verbundenen Geschäftsbereichs-SLAs sehr hoch sind. Es gibt jedoch eine Möglichkeit, ohne große Investitionen in Hardware und technische Schulungen von allen Vorteilen einer VDI zu profitieren – mit SLAs der Carrier-Klasse in Ihrem Unternehmen. Diese Möglichkeit ist die Migration Ihrer Desktops und Anwendungen auf ein in der Cloud gehostetes Modell. Bei in der Cloud gehosteten virtuellen Desktops handelt es sich um virtuelle Desktop-Systeme, die stets verfügbar sind und auf die Anwender an jedem beliebigen Standort und über jedes beliebige Gerät zugreifen können, das Client-Software für Remote-Desktops unterstützt. Diese Lösung heißt Desktops as a Service kurz DaaS.

Inkrementelle Desktop-Migration

Einer der großen Vorteile von DaaS ist die Möglichkeit, den Desktop (oder Arbeitsbereich) als Service zu nutzen. Das heißt, dass die „Ansicht“ dieses Desktops genau auf den Kunden zugeschnitten werden kann. Im Rahmen der Migration weg von Windows XP ist es möglicherweise angebracht, die Anwender auf Windows 7 zu migrieren, ihnen aber weiterhin den Zugriff auf Anwendungen zu ermöglichen, die weiterhin auf einem Windows XP-Desktop gehostet werden. Dies hat mehrere Vorteile. Sie vermeiden zum Beispiel die zeitaufwendige Validierung aller Anwendungen unter dem neueren Betriebssystem und die Anwender können sich schnell mit der neuen Betriebssystem-Umgebung vertraut machen. Und wenn eine Anwendung nur unter dem alten Betriebssystem läuft, wird die Bereitstellung der Anwendungen unter Windows XP zur entscheidenden Voraussetzung. Dieser schrittweise Übergang kann die Umstellung für die Anwender erleichtern und ermöglicht Ihnen, sich auf den Business-Service zu konzentrieren statt auf das Betriebssystem oder die Anwendungen selbst.

Anwendungsbeispiele für DaaS

Es gibt keine Pauschallösung für jede Situation und keinen Pauschal-Desktop für alle Anwender. Nicht jeder Anwender in Ihrem Unternehmen benötigt ein komplettes Desktop-Betriebssystem auf einem Computer. Sachbearbeiter, Saisonkräfte und externe Mitarbeiter benötigen möglicherweise lediglich Zugriff auf eine Anwendung. Es gibt aber auch Anwender, die auf ein herkömmliches System angewiesen sind. Diese Anwender, die oft in der Mehrzahl sind, benötigen spezifische Anwendungen und die Möglichkeit, Anwendungen zu installieren, zu deinstallieren und zu ändern, oder verwenden rechenintensive Workloads, z.B. in den Bereichen Grafikdesign oder Anwendungsentwicklung. Die meisten dieser Anwender können über einen Thin Client oder ein kostengünstiges Hardwaresystem auf einen in der Cloud gehosteten Windows-Desktop zugreifen.

Die Abbildung weiter unten enthält Beispiele von Anwendertypen mit den jeweiligen Anforderungen an ein Desktop-System. Auch einige Wissensarbeiter und Technikspezialisten können von DaaS profitieren. Die meisten Anwender nutzen eine begrenzte Anzahl von Anwendungen, z.B. ein Textverarbeitungsprogramm, ein Tabellenkalkulationsprogramm, einen E-Mail-Client, ein Programm zum Lesen von PDF-Dateien, ein Komprimierungs-Tool zur einfachen Dateiübertragung zu Archivierungszwecken und einen Webbrowser. Am besten eignen sich in der Cloud gehostete Desktops für Anwender, die mit den Standardanwendungen

auskommen, auf Mobilität angewiesen sind, einen einheitlichen Desktop mit geräteunabhängigem Zugriff benötigen oder für die besonders hohe Sicherheit wichtig ist. Der Bedarf an kompletten Desktop-Systemen sinkt mit dem wachsenden Angebot an webbasierten Anwendungen.

Bedenken, in eine Universalschablone gepresst zu werden, weil die Desktops in der Cloud gehostet werden, sind völlig unbegründet. DaaS bietet Auswahlmöglichkeiten. Sie können verschiedene Desktops für Ihre Anwender zusammenstellen und kombinieren und haben die Wahl zwischen Windows XP, Windows 7, Windows 8 und Linux. Sie haben richtig gelesen, Windows XP ist eine der Optionen für Ihre virtuellen Desktops. Wenn Sie Ihre Windows XP-Desktops virtualisieren, müssen Sie sich keine Sorgen mehr über zukünftige Hardwareinkompatibilitäten machen, weil Geräte- und Komponentenhersteller nur noch neuere Windows-Versionen unterstützen.

Anwender	Beschreibung	Desktop-Option	Begründung
Sachbearbeiter	Dateneingabe, Call Center, Administration usw.	Gemeinsam genutzte Sitzung	In der Regel Zugriff auf 1-2 Anwendungen Mögl. gemeinsam genutzte Workstations
Gelegentliche Anwender	Bibliotheken, Kiosks, Labore usw.	Gemeinsam genutzte Sitzung	In der Regel Zugriff auf 1-2 Anwendungen Gemeinsam genutzte Workstations
Wissensarbeiter	Marketing, Finanzen, Personal usw.	Kompletter Desktop Gemeinsam genutzte Sitzung	Mehrere Anwendungen Erfordert Anpassung
Technikspezialisten	Entwicklung, Grafikdesign, Forschung usw.	Kompletter Desktop Gemeinsam genutzte Sitzung	Erfordert Systeme mit hoher Rechenleistung

Optionen zur Desktop-Migration: Hardware- und Software-Upgrade

Umfragen zufolge nutzen 40 Prozent der Unternehmen noch Windows XP und 75 Prozent der verwendeten Desktop-Hardware ist nicht kompatibel mit Windows 7 oder Windows 8. Die Kosten für den Austausch oder die Aufrüstung der Hardware sind hoch. Da sind die Hardwarekosten, der Arbeitsaufwand zur Durchführung der Upgrades und zur Übertragung der Daten, die sich noch auf dem alten Computer befinden, sowie die Kosten für Software-Upgrades, z.B. Microsoft Office.

Die erste Option ist die Migration kompletter Windows XP-Systeme auf komplette Windows 7- oder Windows 8-Systeme. Hierbei handelt es sich um eine 1:1-Migration. Es gibt jedoch einen Haken. Die Hardwareanforderungen von Windows XP unterscheiden sich erheblich von den Hardwareanforderungen von Windows 7 und Windows 8. Tabelle 1 macht die Unterschiede deutlich.

Hardware	Windows XP	Windows 7/8
CPU	mindestens Pentium 300 MHz	1 GHz*
RAM	128 MB	2 GB
Festplatte	mindestens 1,5 GB	mindestens 20 GB
Grafikkarte	mindestens 800 x 600	mindestens DirectX 9 mit WDDM-Treiber
Sonstiges	CD- oder DVD-Laufwerk	

Tabelle 1

Viele Personen, mit denen wir sprechen, sind überrascht, dass die Kosten für den Austausch inkompatibler Hardware und das Betriebssystem-Upgrade höher sind als die Kosten für eine VDI-Lösung und 24 Prozent höher als DaaS. Laut unserer Kostenanalyse kostet ein herkömmlicher Desktop oder Laptop etwa 1.100 US-Dollar im Jahr. Mit einer eigenen VDI-Lösung liegen Sie etwas unter 1.000 US-Dollar pro Desktop, mit DaaS hingegen sinkt der Betrag mit 754 US-Dollar sogar unter 800 US-Dollar pro Desktop. In Tabelle 2 finden Sie die vollständige Kostenanalyse auf Jahresbasis. Hier wird deutlich, dass Sie sowohl mit einer unternehmensinternen VDI-Lösung als auch mit DaaS im Vergleich zum Austausch herkömmlicher Desktop-Systeme gegen aktuelle Hardware und neue Betriebssysteme eine beträchtliche Summe sparen.

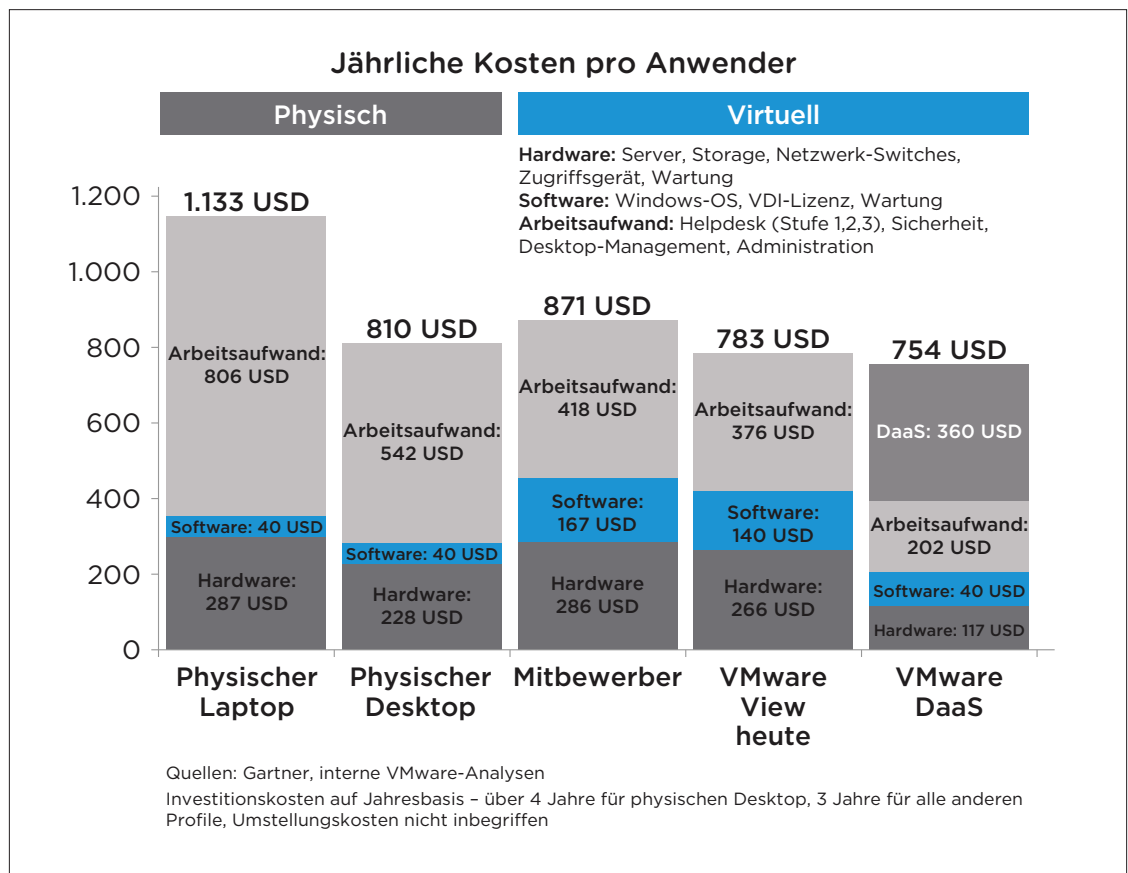


Tabelle 2

Die Herausforderungen einer VDI-Lösung

Sie fragen sich jetzt vielleicht, was gegen eine VDI-Lösung spricht. Der Kostenunterschied zwischen einer herkömmlichen VDI-Lösung und DaaS beträgt nach unseren Berechnungen etwa 100,00 US-Dollar pro Desktop. Dies ist auf den ersten Blick kein großer Unterschied. Wenn Sie diese 100 US-Dollar aber mit 500 Anwendern über drei Jahre multiplizieren, sieht das schon anders aus: 150.000 US-Dollar.

Es sind aber nicht nur die Kosten, die den Unterschied ausmachen, obwohl sie zum Großteil aus Investitionskosten zur Anschaffung der für die Infrastruktur benötigten Hardware bestehen. Es ist auch die Komplexität, die sich nicht einfach in einen finanziellen Wert umrechnen lässt. Eine VDI zu entwerfen, zu erstellen, zu warten und zu verwalten kann ziemlich komplex sein, und das ist für viele Unternehmen, die an einem virtuellen Desktop-Modell interessiert sind, eine Hürde.

VMware – der Unterschied

DaaS ist also die kostengünstigste Alternative, aber was macht VMware Horizon™ DaaS® so einzigartig? Da ist zunächst die Frage des Fokus. Wenn der Fokus Ihres Unternehmens bisher nicht auf der IT lag, warum sollten Sie das ändern wollen? DaaS basiert auf hervorragenden Rechenzentren an mehreren weltweit verteilten Standorten, die zuverlässigen Service, physische Sicherheit, Hardwarewartung, Netzwerkinfrastruktur, Storage und Support bieten – alles aus der Hand des Cloud-Anbieters. Fakt ist: VMware verfügt über ein unschlagbares globales Partnernetzwerk von Serviceanbietern, die Ihre DaaS-Lösung bereitstellen und verwalten, darunter Dell, Fujitsu, NEC, Dimension Data, NaviSite (Time Warner Cable) und Quest.

Was bringt die Nutzung der Rechenzentrumsinfrastruktur eines Cloud-Anbieters mir als DaaS-Kunde? Sie werden in die Lage versetzt, Ihr Unternehmen effektiver führen zu können, ohne vom Overhead einer großen IT-Abteilung ausgebremst zu werden.

Weitere Vorteile von DaaS:

- Zentrales Management – Management aller Desktops über eine einzige Konsole mit 100% Verfügbarkeit
- Schnelle Desktop-Bereitstellung – bedarfsorientierte Skalierung, Desktops und Anwendungen nach Bedarf
- Größere Sicherheit – Daten befinden sich im Rechenzentrum, nicht auf dem Endpunktgerät
- Service mit höherer Verfügbarkeit – Weltklasse-Serviceanbieter
- Bessere Desktop-Erfahrung – Anwendererfahrung besser als in herkömmlicher VDI durch Hosting in verteilten Rechenzentren
- Einsparungen bei Endpunkthardware und Support – vorhandene Hardware verwenden oder kostengünstige Thin Clients einsetzen
- Unabhängigkeit von Client-Plattform – iPad, iPhone, PC, Mac, virtuelle Maschine, Android, Chromebook, Kindle usw.

Anwender können über verschiedene Client-Typen und praktisch jedes beliebige Gerät auf ihre virtuellen Desktops zugreifen und profitieren von echter Mobilität, weltweit. Ganz gleich, wo Sie sich befinden und welches Gerät Sie nutzen, Sie können auf ihren Desktop zugreifen, mit Ihren Anwendungen arbeiten und mit Kollegen kommunizieren.

Wie einfach ist es, von Windows XP auf DaaS-Desktops umzustellen?

Wenn Sie alle drei Optionen vergleichen, ist DaaS nicht nur die kostengünstigste Variante, sondern auch mit dem geringsten Aufwand verbunden. In nur einem Tag können Sie von Windows XP-Desktops auf Windows 7-Desktops umstellen, auf die Sie über praktisch jedes Gerät zugreifen können, darunter Ihr derzeitiger Desktop-Computer, Android-Geräte, Apple-Produkte, Windows-Systeme, Linux-Systeme und Hardware mit Thin Client.

Sie brauchen nur drei Dinge, um Ihren in der Cloud gehosteten Desktop im Handumdrehen nutzen zu können:

1. Ein Abonnement für einen in der Cloud gehosteten Desktop
2. Ein Hardwaregerät (z.B. Computer, Smartphone, Tablet), das Sie bereits haben
3. Client-Software für Remote-Desktops, die Sie ebenfalls bereits haben oder einfach kostenlos herunterladen können

VMware Horizon DaaS ist eine unkomplizierte, kostengünstige und vollwertige Lösung für die Umstellung von Windows XP auf ein neueres Desktop-Betriebssystem.

Wenn Sie an der Migration Ihrer Desktops und Anwendungen auf ein DaaS-Modell interessiert sind, wenden Sie sich an Ihren VMware-Vertriebspartner. Weitere Informationen finden Sie auch unter <http://www.vmware.com/de/products/daas>.

